Kommunalwahl: Fraktionschef Erwin Schuster tritt nicht mehr an

Rolf Kahnt ist Spitzenkandidat der AfD

Bensheim. Wie jetzt erst durch eine Pressemitteilung bekannt wurde, versammelten sich bereits am 28. November 2020 16 Mitglieder des AfD-Ortsverbands Bensheim/Zwingenberg im Auerbacher Bürgerhaus Kronepark, um über ihre Kandidaten für die nächste Stadtverordnetenversammlung abzustimmen.

Elf Kandidaten standen zur Wahl

Stimmberechtigt waren nur die Mitglieder mit Wohnsitz in Bensheim. Die Versammlung fand nach Angaben der Partei unter strenger Einhaltung von Corona-Auflagen mit entsprechendem Hygienekonzept statt. Alle Teilnehmer trugen von Anfang bis Ende, auch während der persönlichen Vorstellungsrunde, den vorgeschriebenen Mund-Nasen-Schutz, heißt es weiter.

Insgesamt elf Kandidaten stellten sich zur Wahl. Jeder Listenplatz wurde, beginnend mit Platz 1, in Einzelwahl gewählt. Alle Bewerber erhielten jeweils alle Stimmen der Stimmberechtigten und wurden somit jeweils einstimmig gewählt. Eine gewählte Bewerberin musste allerdings inzwischen aus persönlichen Gründen von ihrer Wahl zurücktreten, schreibt der Ortsverband.

Als Spitzenkandidat nimmt der Bensheimer AfD-Stadtverordnete, Landtagsabgeordneter Rolf Kahnt (Bild) auf Platz eins der Stadtverordnetenliste das Rennen mit seinem Team auf. Kahnt ist aktuell stellvertretender Fraktionschef und Vorsitzender des Ortsverbands Bensheim/Zwingenberg.

Seine derzeitigen Kollegen, die Stadtverordneten Erwin Schuster, bisheriger Fraktionsvorsitzender, und Dominik Wetzel, bisheriger Schatzmeister der Fraktion, hatten von einer erneuten Kandidatur abgesehen. Die Listenplätze zwei bis zehn sind deshalb durchweg mit Neulingen besetzt, so Kahnt. Das gewählte Team stelle ein Abbild der Stadtgesellschaft dar.

Aus vielen Berufsgruppen

Unter den Bewerbern befinden sich unterschiedliche Berufsgruppen wie Selbstständige, Beamte, Handwerker, Wissenschaftler, Pensionäre und Rentner. Die Liste sei altersmäßig gut durchmischt, eine Mitgliedschaft in der AfD sei für eine Kandidatur nicht erforderlich gewesen. Einige Listenkandidaten seien daher Nichtmitglieder. Das bestätige, dass das Parteibuch nicht an erster Stelle stehe, sondern das persönliche Engagement der Einzelnen. „Ideologische Scheuklappen – von wem auch immer – sind hier gewiss fehl am Platz“, meint Rolf Kahnt.

Bereits bei der Aufstellung der AfD-Liste für die Bensheimer Kommunalwahl sei deutlich festzustellen gewesen, führt Kahnt weiter aus, mit welchen Schwerpunktthemen man sich inhaltlich in der kommenden Wahlperiode verstärkt beschäftigen werde. Es seien Themen, die auch ihren Niederschlag im Kommunalwahlprogramm der AfD Bensheim finden. An diesem werde inzwischen noch letzte Hand angelegt. In Kürze werde es veröffentlicht. Da wegen weiterhin geltender und einschränkender Covd-19-Verordnungen es beim diesjährigen Wahlkampf für alle Parteien ungewiss bleibe, ob sie an bisherigen Wahlkampfmuster anknüpfen können, will sich der AfD-Ortsverband wahrscheinlich nur auf Plakatierungen und auf die Verteilung von Flyern beschränken müssen.

In seinem Selbstverständnis verstehe sich das Wahlprogramm als Beitrag zu zentralen Fragen Bensheims. Kahnt erläuterte, es gehe entscheidend darum, „wie wir in Bensheim leben wollen“. Es beschäftigt sich unter anderem mit Schwerpunktthemen wie der Priorität ausgeglichener städtischer Haushalte, der Vermeidung weiterer Schuldenanhäufungen, dem Bürgerhaus, einer Lösung des Marktplatzes mit der Stadtkirche Sankt Georg, dem Sanierungsbedarf der drei Fachwerkhäuser an der Nordseite des Platzes, mit dem Kinderspielplatz an der Lauter, der geplanten Kita in Fehlheim/Schwanheim.

Es geht aber auch um Wohnungsnot, um die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, um die Bebauung am Meerbachsportplatz oder was baulich mit der Sparkasse geschehe. Zudem spricht sich die AfD Bensheim für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung aus. Abschließend wies Kahnt daraufhin, dass die Wahl von Bürgermeisterin Christine Klein seiner Meinung nach zu einer Veränderung der Mehrheitsverhältnisse in der kommenden Stadtverordnetenversammlung führen werde. Bürgermeisterin Klein müsse sich nun ihre Mehrheiten suchen.

„Auch wir werden im Wahlkampf deshalb um jede Stimme kämpfen, denn wir wollen unsere Arbeit in und für Bensheim mit einem guten Wahlergebnis weiter fortsetzen.“ In jedem Fall werde es nach dem 14. März „sehr spannend zugehen“, bemerkte Kahnt. *red*

Seit 50 Jahren bewirtet Familie Krastel den Hemsbergturm hoch über Bensheim. Seit zwei Jahren hat Dieter Krastel (r.) diese Aufgabe von seinem Vater Günter übernommen. Für die Unterhaltung des Ausflugsziels sorgt der Hemsbergturmverein mit seinem Vorsitzenden Hans-Peter Ott (l.). BILD: NEU

Ausflugsziel : Gastwirtsfamilie Krastel feiert Jubiläum

Seit 1971 auf dem Hemsberg

Von Thomas Neu

Bensheim. Im Jahr 1902 wurde in Bensheim ausgiebig gefeiert. Zwei wichtige städtische Bauprojekte wurden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ihrer Bestimmung übergeben, beide geplant von Architekt Heinrich Metzendorf.

Am 5. Juli wurde das erste Bensheimer Schwimmbad feierlich eröffnet und tags darauf der Bismarckturm auf dem Hemsberg eingeweiht.

Das Bergsträßer Anzeigenblatt berichtete, dass sich ab 14 Uhr ein stattlicher Festzug mit Militärkapelle vom „Deutschen Haus“ in Richtung Hemsberg in Bewegung setzte. Es wurde damals stramm marschiert, denn bereits nach einer halben Stunde erreichte die Festgesellschaft den 262,2 Meter hohen Hemsberg.

Schnaps aus der Kaffeekanne

Für die Bensheimer ist es seitdem schlicht der „Hemsberg turm“, die Bezeichnung Bismarckturm hört man selten. Das beliebte Ausflugsziel, das vom Odenwaldklub (OWK) in Auftrag gegeben wurde, bewirtet seit 1971 die Familie Krastel.

Bis vor zwei Jahren war es Günter Krastel der mit seiner Ehefrau Gisela für das leibliche Wohl der Ausflügler sorgte. Berühmt war neben dem legendären „Riwwelkuchen“ auch noch der Schnaps aus der Kaffeekanne, den Günter Krastel den Gästen ausschenkte.

Und wenn der Schnee einmal selbst für den Allrad-Subaru zu hoch lag, ging es zu Fuß mit einem Rucksack voller Hausmacher Wurst und Brot den steilen Weg hinauf. Denn hungrig oder durstig sollte kein Wanderer den Hemsbergturm verlassen müssen.

Mittlerweile ist Günter Krastel 84 Jahre alt und hat den Turmschlüssel an seinen Sohn Dieter weitergereicht, der seit 1. Januar 2019 die Gäste mit kleinen Speisen und Getränken versorgt. Außerdem ist der Turm seit diesem Datum nicht mehr im Besitz des OWK, sondern wird vom „Hemsberg turm Verein“ unterhalten.

Aus einer Initiative von Zellern Bürgern und den Ortsbeiratsmitgliedern von Zell und Bensheim-Mitte wurde der Verein 2017 gegründet. Er sorgt sich 2019 um die Pflege und den Erhalt des historischen Turms – samt des ihn umgebenden 3500 Quadratmeter großen Areals.

Der Vorsitzende des Vereins ist Hans-Peter Ott, er betonte beim Pressetermin anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Krastels als Wirtsfamilie am Hemsberg turm, wie glücklich der Verein sei, dass diese Tradition von Dieter Krastel nun weitergeführt wird. „Mittlerweile auch mit Stromanschluss“, erzählt augenzwinkernd Dieter Krastel, der sich zusammen mit Hans-Peter Ott und dem Verein einiges vorgenommen hat.

So wurde mittlerweile aus dem kleinen Schankraum eine Küche und die Gäste werden über das Fenster mit Speisen und Getränken versorgt. Und wer als Wanderer dann noch die Stufen auf 22 Meter Höhe hinaufsteigt, wird auf dem Turm mit einem grandiosen Rundumblick belohnt.

Wer die Fahne auf dem Turm wehen sieht, der weiß, dass sich der Weg lohnt und Dieter Krastel die Schänke geöffnet hat. Dann kann man sich vor dem Rückweg mit Hausmannskost und Getränken stärken und die Natur auf dem Hemsberg genießen.

VEREINSSPIEGEL

50plus-aktiv an der Bergstraße: Heute (13.), 9:50-11:30 Uhr, Literaturkreis: Siegfried Lenz: Die Flut ist pünktlich. Zugangsdaten für die Teilnahme bei: arno.lauth@t-online.de.

AA - Anonyme Alkoholiker: Meeting am Freitag, 18-19:30 Uhr, Stephanusgemeinde Bensheim, Eifelstr. 37. Antworten und Infos: Jens, Tel. 0179/5308985 und Dieter, Tel. 06201/43002 und Klaus, Tel. 0152/24877697.

DRK OV Bensheim: Die Kleiderkammer in Bensheim, Rheinstraße 6, bleibt geschlossen.

Sankt Georg

Die Lieder für das Glockenspiel

Bensheim. Das Glockenspiel im Turm der Stadtkirche der Pfarrei Sankt Georg spielt bis zum 23. Januar folgende Lieder.

- **8.30 Uhr:** Wie schön leucht uns der Morgenstern
- **11.30 Uhr:** Ein Mädchen oder Weibchen
- **15 Uhr:** Ach bittrer Winter
- **18.30 Uhr:** Es wird schon glei dumpa.

Samstags und sonntags werden folgende Lieder gespielt:

- **11.30 Uhr:** Wie schön leucht uns der Morgenstern
- **15 Uhr:** Ach bittrer Winter
- **18.30 Uhr:** Es wird schon glei dumpa. *red*

LESERFORUM

Stadtentwicklung

Zugang zur Lauter wird Naturidyll am Bachlauf zerstören

Ein anderer, bislang nicht angesprochener Aspekt ist die Renaturierung der Lauter. Die Maßnahme hat den kleinen Bach auf einem kurzen Abschnitt aus seinem engen Korsett befreit und dazu geführt, dass er jetzt hörbar und mäandrierend durch die Bensheimer Innenstadt fließt.

Im Frühjahr säumen hunderte Osterglocken die Ufer des Bachlaufs, später viele wilde Stauden, mit wiederkehrenden Besuchen eines Stockenten-Paares. Von der Mittelbrücke lassen sich Forellen beobachten, die jedoch bei kleinster Störung im Ufer verschwinden. Eine Idylle – naturverträglich und gut anzusehen.

Offensichtlich sehen das nicht alle so, wollen doch einige das Ufer der Lauter zu einem Erlebnis- und Aufenthaltsbereich machen und glauben, die Attraktivität der Stadt damit zu erhöhen. Ob diese Wünsche zu Ende gedacht sind, muss bezweifelt werden.

Spielplatz wird Gefahrenquelle

Durch die Schaffung eines Zugangs vom Spielplatz am Wambolter Hof zur Lauter wird keine Mutter im Café oder auf den angrenzenden Bänken in Ruhe verweilen können. Kinder haben einen großen Drang zum Wasser.

Ein kurzer Augenblick verminderter Aufmerksamkeit kann verheerende Folgen haben oder dazu führen, dass verantwortungsvolle Eltern den Spielplatz, eine Gefahrenquelle, meiden.

Wer mit Schlagworten wie „Highlight mit Zugang zum Bachlauf“ oder „Gastronomie und Einzelhandel profitieren durch Aufwertung der Lauter“ argumentiert, hat nicht zu Ende gedacht. Der Zugang zur Lauter wird vieles zerstören, dazu muss man kein Bedenkenträger sein, es reicht gesunder Menschenverstand. Und das hat nichts mit „Mut zu Gestaltung“ zu tun.

Osterglocken und Stauden werden unter Steinen oder Asphalt verschwinden. Wofür eine aufwendige Renaturierung, wenn sie kurz danach wieder „zivilisiert“ wird, wie eine Leserbriefschreiberin es formuliert hat.

Verbleiben wird ein weiterer Bereich, der in der jährlichen Aktion „Sauberes Bensheim“ gereinigt werden muss. Wo sind diejenigen, die sonst lautstark vorgeben, sich für die Natur einzusetzen. Soll und muss jedes Stückchen Natur der Nutzung und letztlich der Zerstörung zugeführt werden?

Georg Rossa
Bensheim

Leserbrief-Richtlinien unter bergstraesser-anzeiger.de/ leserbriefe

TAGESHOROSKOP FÜR MITTWOCH, 13. JANUAR 2021

21.3. – 20.4. Widder

Schon wieder ist fast eine Woche vergangen und Ihnen ist die Zeit unter den Fingern zerronnen. Versuchen Sie etwas mehr Stabilität in Ihre Pläne zu bringen, dann verlieren Sie nicht so leicht den Überblick über Ihre Aufgaben und bekommen vielleicht auch noch einige kleine Momente für Ihre eigenen Bedürfnisse. Denken Sie bei all dem Trubel an Ihr Wohlbefinden und hören mehr in sich hinein. Es lohnt sich für Sie!

21.4. – 20.5. Stier

Es liegt ganz allein an Ihnen, wie die jetzige Situation ausgehen wird. Sie haben die Verantwortung und damit auch die Regie übernommen. Doch müssen Sie sich bei Ihren Entscheidungen auch nach der Meinung der anderen richten und versuchen, alle Gedanken unter einen Hut zu bekommen. Dass dies nicht einfach wird, ist Ihnen bewusst, doch Sie möchten auch etwas ganz Besonderes erreichen. Nur zu!

21.5. – 21.6. Zwillinge

Sie werden Ihren Bereich „sauber“ halten, auch wenn Ihr Umfeld zu unfairen Mitteln greift. Das zeigt, wie charakterstark Sie sind und sich nicht auf der Nase rumtanzen lassen. Doch irgendwann wird der Zeitpunkt kommen, an dem Sie nicht mehr zusehen können und reagieren sollten. In welcher Art muss dann die Situation ergeben, doch noch ist es zu früh, sich Gedanken in diese Richtung zu machen!

22.6. – 22.7. Krebs

Zeigen Sie sich aufgeschlossener gegenüber Ihrem Umfeld, vor allem wenn es um Kleinigkeiten geht. Beharren Sie nicht zu sehr auf Ihrem Standpunkt, denn auch eine festgefahrene Meinung kann sich durch bestimmte Ereignisse verändern. Zeigen Sie Ihre positive Einstellung, denn damit können auch die guten Geister wieder aktiv werden. Denken Sie auch daran: Die Zeit beantwortet fast alle Fragen!

23.7. – 23.8. Löwe

Durch ein schönes Ereignis blühen Sie auf und sind somit auch in der Lage, die eigenen Gefühle ganz offen zu zeigen. Sie fühlen sich wohl in Ihrer Haut und das hat dann auch wieder Auswirkungen auf den beruflichen Bereich. Lassen Sie alles auf sich zukommen, was Ihnen vorgeschlagen wird, denn eine Auswahl können Sie erst dann treffen, wenn auch die Einzelheiten geklärt sind. Freuen Sie sich darauf!

PROSPEKTE
Online blättern!
morgenweb.de/prospekte

24.8. – 23.9. Jungfrau

Mit Ihrer inneren Gelassenheit können Sie einige Vorkommnisse viel leichter verarbeiten als andere Personen. Doch dafür reagieren Sie in bestimmten Bereichen etwas überzogen und erstaunen damit Ihr Umfeld. Versuchen Sie diese Dinge zu verändern, denn Sie machen sich damit Ihr Leben eigentlich schwerer, als es in Wirklichkeit ist. Genießen Sie doch einfach die schönen Momente und schalten ab!

24.9. – 23.10. Waage

Sie sind ein großer Meister im Verhandeln und möchten aber auch immer ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Dass sich das nicht immer erreichen lässt, dürfte Ihnen gerade in dieser Situation besonders bewusst sein. Versuchen Sie zumindest einen Kompromiss zu erzielen, denn auch damit können alle Seiten zufrieden sein. Halten Sie sich aber mit zu großen Versprechungen zurück. Warten Sie noch ab!

24.10. – 22.11. Skorpion

Eine kleine Auseinandersetzung ermöglicht es Ihnen, neue Perspektiven kennen zu lernen und für sich selbst einen Nutzen daraus zu ziehen. Durch diesen Einsatz könnte sich auch eine schwierige Situation in Wohlgefallen auflösen und Ihre eigene Meinung verändern. Versuchen Sie die Dinge jetzt etwas unbekümmerter zu sehen, denn eine Last ist mit dieser Entscheidung von Ihnen genommen worden.

23.11. – 21.12. Schütze

Ihre Unternehmungslust lässt Sie alle Pannen der vergangenen Tage vergessen und stärkt die Vorfreude auf das kommende Wochenende. Doch noch müssen Sie sich mit einigen beruflichen Problemen auseinandersetzen, die nicht ganz so einfach zu lösen sind. Beißen Sie die Zähne zusammen und versuchen wenigstens einen kleinen Schritt voranzukommen. Bleiben Sie ruhig!

22.12. – 20.1. Steinbock

Sie müssen aktiv werden, sonst wird sich so bald nichts ändern! Sie haben den Wunsch nach Veränderung, werden ihn aber nur umsetzen können, wenn alle Voraussetzungen gegeben sind. Scheuen Sie sich nicht, dafür auch neue Wege einzuschlagen und auch etwas Bestimmtes zu probieren. Nur dann werden Sie auch wissen, ob sich dieser ganze Aufwand für Sie lohnt. Nur Mut!

21.1. – 19.2. Wassermann

Man wird Ihnen willig folgen und gerade darum ist es wichtig, dass alles so funktioniert, wie Sie es geplant hatten. Schon der kleinste Fehler kann das ganze Gerüst zum Einsturz bringen und für enttäuschte Gesichter sorgen. Seien Sie also besonders vorsichtig mit Versprechungen, die in der jetzigen Lage nur schwer einzuhalten sind. Bestätigen Sie nur die Fakten, die schon vorhanden sind!

20.2. – 20.3. Fische

Sie haben sich in einen Plan verbissen, den Sie sich aber noch einmal durch den Kopf gehen lassen sollten. Ihr Optimismus ist dabei ein guter Antrieb, aber letztendlich hängt ein gutes Ergebnis von anderen Faktoren ab. Hören Sie auf die Hinweise von einer erfahrenen Person und setzen einiges davon auch um. Auch wenn sich nicht alles erfüllt, zumindest ist ein Wunsch von Ihnen wahr geworden.